

Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 16
15.04.2020

2. Sonntag der Osterzeit

Bibelwort

aus der Apostelgeschichte 2, 42-47

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Alle wurden von Furcht ergriffen; und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens. Sie lobten Gott und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Halleluja

„Der Herr ist auferstanden; er ist wahrhaft auferstanden!“ So können wir es in diesen Tagen in der heiligen Schrift lesen. Vielleicht singt der ein oder die andere es auch zu Hause. Es ist die frohe und gute Nachricht von Ostern, die uns Kraft gibt durchzuhalten und nicht zu verzagen. Es ist eine klare Ansage gegen Furcht und Angst. Es ist die Frohe Botschaft in dieser Krisenzeit, die ermutigt nicht zu resignieren, sondern das Leben festzuhalten, weil das Leben stärker ist als der Tod, weil Gott stärker ist als alle Mächte und Gewalten des Todes egal welcher Ausprägung.

Wir sind aufgerufen, das Bestmögliche aus diesen Tagen zu machen und kreativ nach Möglichkeiten zu suchen, um die Osterbotschaft im eigenen Alltag zu leben und sie so in den Alltag der Menschen zu tragen: denn nicht Krankheit und Tod haben das letzte Wort, sondern unser HERR; und sein Wort gilt: „Ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. (Joh 14¹⁹). Er ist und bleibt bei uns

In der neuen Woche haben wir zwei besondere Ereignisse: das Fest des heiligen Bruder Konrad und den Tag des Ewigen Gebetes.

Am 21.04. feiern wir das Fest des heiligen Konrad:

Hl. Bruder Konrad

Er wurde als Johann Evangelist Birndorfer am 22. Dezember 1818 als Sohn eines Bauern zu Parzham in der Diözese Passau geboren. Seine Jugendzeit war

der Arbeit in der Landwirtschaft gewidmet. Mit 31 Jahren verzichtete er auf sein väterliches Erbe und trat in den Kapuzinerorden ein. 41 Jahre war er, der Bruder Konrad, Pfortner im Kloster zu Altötting. Er verband unermüdlichen Gebetseifer mit steter Dienstbereitschaft und aufopfernder Liebe für die Wallfahrer, Wanderer und Armen. Er starb am 21. April 1894.

Bruder Konrad ist der Namensgeber unserer Kirche St. Konrad und ihr Schutzpatron.

Leider können wir nicht gemeinsam die heilige Messe feiern; aber unsere Kirche St. Konrad ist am Dienstag von 10 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

Sie sind sehr herzlich eingeladen, doch einmal in die Kirche hinein zu schauen, dem HERRN zu begegnen und Ihre Anliegen und Bitten dem HERRN vorzutragen und den heiligen Konrad um seine Fürsprache zu bitten.

Challenge: 24 Stunden Gebet

Eine echte Herausforderung ist in diesem Jahr unser 24 stündiges Gebet von Freitag, 24.04. 18 Uhr bis Samstag, 25.04.2020 18 Uhr in der Kirche St. Pius X. in der Liebigstraße.

Corona bedingt konnten wir es nicht so organisieren wie in allen anderen Jahren.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, ...“ sagt der HERR.

Schaffen wir es auch in diesem Jahr so viele Menschen zusammen zu bringen, dass über 24 Stunden immer zwei oder drei Personen in der Kirche sind?

Machen Sie mit, damit es gelingen kann! Sprechen Sie Freunde, Bekannte und

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache
(1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe
Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 - 17.45 Uhr

St. Konrad

Hatzfelder Str. 1

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 10.00 - 10.45 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt

St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag 10.00 Uhr hl. Messe
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.15 Uhr

St. Marien

St. Marien

Sonntag 10.00 Uhr hl. Messe
Dienstag 18.00 Uhr hl. Messe *
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag 10.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 - 16.45 Uhr

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

Alle Gottesdienste entfallen leider zur Zeit

Nachbarn an!

Melden Sie sich dann bitte telefonisch im Pastoralbüro (Telefon 0202 660433), damit die Zeiten aufeinander abgestimmt werden können!

Wäre das nicht ein starkes Zeichen, wenn wir auch im Gebet miteinander und für einander eintreten? Es gibt so viele Anliegen, Sorgen, Ängste, Nöte, Leid, Verzweiflung und Kummer in dieser Zeit auf unserer Erde, die wir dem Herrn vortragen können. Und wir können ihn loben und ihm danken, weil er uns liebt und an unserer Seite steht.

Sind Sie dabei und nehmen diese Herausforderung an?

Essen „to go“

Die Küche der Färberei (Stennert / Ecke Berlinerstr.) kocht, zunächst bis Ende April, jeden Tag warmen Eintopf, der in Schüsseln mit Deckel vor dem Haus, Montag bis Freitag von 12 Uhr bis 14 Uhr, ausgegeben wird.

Es gibt täglich wechselnden warmen Eintopf, der sofort gegessen werden kann, oder auch kalten Eintopf, der zu Hause aufgewärmt werden kann. Es gibt Eintöpfe vegetarisch oder mit Fleisch. Wer einen Berechtigungsschein hat oder in finanzieller Not ist, bekommt das Essen unentgeltlich, Kosten für alle anderen 4,00 Euro.

Vielleicht können Sie für jemanden in Ihrem Umfeld ein Essen besorgen und abholen, und damit Freude bereiten.

Unsere Kirchen sind geöffnet:

St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien

Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

St. Pius

Dienstag bis Sonntag 15 bis 17 Uhr

St. Konrad

zusätzlich Dienstag, 21.04. 10 bis 18 Uhr

Online - Informationen

Alle aktuellen Informationen aus unserem Seelsorgebereich finden Sie auch im Internet: barmen-nordost.de

Dort gibt es auch immer das aktuelle Wochenblatt und die aktuelle Gottesdienstordnung.

Sehr gerne senden wir Ihnen auch das Wochenblatt und die Gottesdienstordnung zu; schreiben Sie dazu eine E-Mail an: pastoralbuero@barmen-nordost.de

Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen.

Telefonbereitschaft

Die Corona-Pandemie bedeutet auch eine große seelische Not für Menschen, die zu unseren Gemeinden gehören; dazu zählen besonders die vielen, die nicht mehr zu ihren alten bzw. kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen dürfen.

Es gibt einen telefonischen Bereitschaftsdienst für jede Form von Gesprächsbedarf, der täglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr unter der Nummer 0202 43045-715 erreichbar ist

Persönliches Gespräch / heilige Beichte

Zum persönlichen Gespräch oder / unf zur heiligen Beichte stehen unsere Priester auch weiterhin bereit.

Möglich sind alle Orte, die den aktuellen Vorschriften und Anordnungen zur Einhaltung der Hygieneregeln und des Infektionsschutzes entsprechen.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Ort und die Uhrzeit mit dem Priester Ihrer Wahl:

Kaplan Ahokou: 0202 76974333

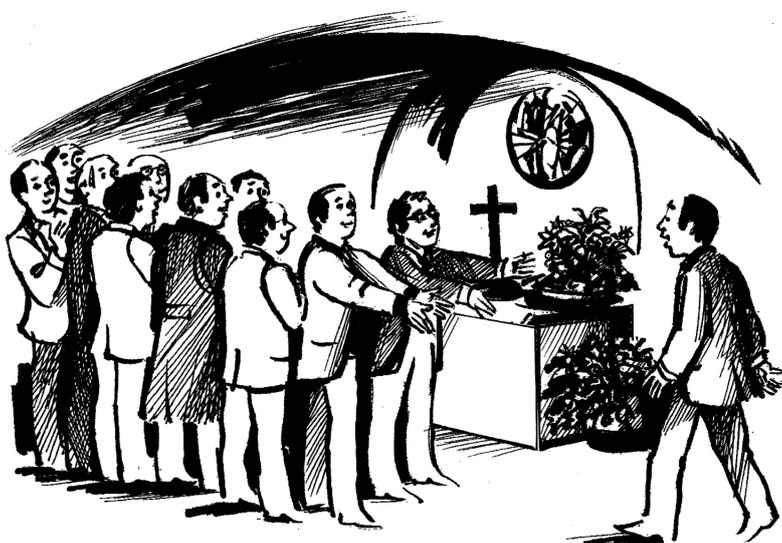
Pastor Lemke 0202 660433

Kaplan Riquelme Cano 0202 94622870

Live-Übertragungen der Heiligen Messe an Sonntagen und Werktagen

Eine Liste der Live-Übertragungen der Heiligen Messen finden Sie auf der Internetseite des Erzbistums Köln:

erzbistum-koeln.de/livemesse



Die Gemeinschaft der Jünger nach Ostern: ein Vorbild für die Gemeinde

Als sich Thomas aus der Gemeinde zurückzieht, beim ersten Kommen des auferstandenen Jesus nicht dabei ist – aus welchen Gründen auch immer – ist er weiterhin willkommen, schließt sich der Kreis nicht vor ihm. Als er ihnen nicht glauben kann, dass sie Jesus gesehen haben, bleibt er dennoch ein Teil der Gemeinschaft.

Zweifel dürfen offen ausgesprochen werden, da gibt es keine Ausgrenzung. Vielleicht weil die anderen Jünger ihre eigenen Schwächen und Zweifel nicht vergessen haben. So soll Gemeinde sein: Ein Ort, an dem sich niemand verstellen muss.